Kommunalpolitik ist wichtig! Nirgendwo sonst sind politische Entscheidungen so direkt spürbar für die Menschen. Nirgendwo sonst können wir mit unserer Stimme so direkt Einfluss nehmen. Die Liga der Freien Wohlfahrtpflege ist überparteilich und gibt keine Empfehlung zur Wahl einer bestimmten Partei. Als Wohlfahrtsverbände liegt uns das Soziale am Herzen. Für die Wahl im März 2021 wünschen wir uns, dass parlamentarische Mehrheiten entstehen, die unsere Ziele voranbringen.

Folgende Wünsche und Ziele für den Landkreis hat die Liga der Freien Wohlfahrtspflege:

Kommunen sichern die soziale Infrastruktur.

- ✓ Dafür braucht es eine integrative kommunale Sozialplanung unter Beteiligung aller sozialen Akteure, mit einem entsprechenden verlässlichen Sozialbudget und einer auskömmlichen Regelfinanzierung.
- ✓ Soziale Angebote werden ausgebaut und erhalten eine auskömmliche Regelfinanzierung, dazu gehören Qualifizierungs- und Beschäftigungsangebote, Gewaltschutzhilfestrukturen zur Prävention und Verhinderung von sexualisierter und häuslicher Gewalt gegen Frauen und Kinder, Beratungsstellen gegen (sexualisierte) Gewalt an Kindern- und Jugendlichen, Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen für lesbische, schwule, bisexuelle, trans*, inter* und queere Menschen (LSBTIQ*) aller

Altersgruppen, Offene Jugendarbeit, Mütterzentren, Familienbildungsstätten, Seniorentreffs, Suchtberatungsstellen und -präventionsangebote.

- ✓ Unabhängigen Sozialrechtsberatungen werden flächendeckend aufgebaut
- ✓ Kommunale Wohnraumhilfen und kommunalen Fachstellen zur Verhinderung von Wohnungsverlusten werden in allen Kommunen etabliert.
- ✓ Die Privatisierung zentraler Dienstleistungen der öffentlichen Daseinsvorsorge wird verhindert. Im sozialen Bereich wird die Vielfalt der Angebote, die freie Träger garantieren, erhalten und gestärkt.

Die Liga Hersfeld-Rotenburg fragt:

? In § 5 Abs. 1 der Rahmenvereinbarung über die Grundsätze der Neustrukturierung und Kommunalisierung der Förderung sozialer Hilfen in Hessen heißt es: „Die Gebietskörperschaften führen (…) unter Beteiligung der Ortsligen eine kontinuierliche Sozialplanung durch."

? Als Träger von Einrichtungen und einer bedeutsamen sozialen Infrastruktur trägt die Liga der Freien Wohlfahrtspflege Mitverantwortung für die kommunale Daseinsvorsorge. Welche Rolle spielt für Sie und Ihre Partei die Expertise der Freien Wohlfahrtspflege im gesamten Prozess der strategischen Steuerung und Sozialplanung? Inwiefern werden Sie sich dafür einsetzen, den Austausch zu reaktivieren und zu verfestigen?

Die Fraktion des Landkreises der FDP antwortet:

Einen engeren Austausch begrüßen wir sehr, da die Liga der Freien Wohlfahrtpflege wichtige Fragestellungen für die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Hersfeld-Rotenburg aufgreift und Lösungen zu Recht einfordert.

Die Fraktion des Landkreises von Bündnis 90/Die Grünen antwortet:

Die LIGA und ihre Expertise ist wichtig. Eine enge Zusammenarbeit mit der Verwaltung, aber auch mit anderen demokratischen politischen Parteien, ist unerlässlich für unserer Arbeit.

Die Grünen sind immer gesprächsbereit und dankbar für Expertise, Anregungen und Informationen aus Verbänden und Organisationen. So haben wir zum Beispiel zur Vorbereitung unseres Kommunalwahlprogramms verschiedene Fachbereiche/Organisationen/Verbände zu digitalen Gesprächsrunden eingeladen, um uns auf dem jeweiligen Themenbereich Expert*innenmeinungen einzuholen. So konnten wir ein Wahlprogramm aufstellen, welches nah an der Lebensrealität und Problemen der Bürger*innen in unserem Landkreis ist und gleichzeitig praktikable Lösungsansätze bietet.

Die Fraktion des Landkreises der Linken antwortet:

Für uns müssen politische Entscheidungen vor dem Hintergrund von Expertenwissen und unter Einbeziehung der Betroffenen gefällt werden. Für uns ist Bürger*innenbeteiligung ein Weg aus zufällig nebeneinander wohnenden Menschen eine Gemeinschaft zu bilden, die für ihre Mitglieder zum Netz werden kann. Wir nehmen Ihre Frage als Anregung unmittelbar nach der Wahl ein gemeinsames Gespräch zu führen und dies ggf. zu verstetigen.

Die Fraktion des Landkreises der SPD antwortet mündlich:

Sozialplanung braucht personelle Ressourcen, qualifiziertes Personal und kostet Geld. Daran mangelt es dem Landkreis.

Die **Liga der Freien Wohlfahrtspflege in Hersfeld-Rotenburg** ist die Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände im Landkreis Hersfeld-Rotenburg – ein starkes sozialpolitisches Bündnis.

Die Liga vertritt die Wohlfahrtsverbände:

- Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Hersfeld-Rotenburg e.V.
- Caritasverband Kassel e.V., Kreisdienststelle Hersfeld-Rotenburg
- Der Paritätische Hessen e.V., Kreisgruppe Hersfeld-Rotenburg
- Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverbände Hersfeld und Rotenburg e.V.
- Diakonisches Werk/Arbeitsgemeinschaft für Diakonische Dienste im Landkreis Hersfeld-Rotenburg

Als Interessenvertretung ist die Liga für die kommunale Politik, kommunale Stellen, Behörden und weitere Institutionen des öffentlichen Lebens erste Ansprechpartnerin im Bereich Soziales. Ihr Ziel ist, optimale soziale Rahmenbedingungen für die Menschen in Hersfeld-Rotenburg zu schaffen. Die Zusammenarbeit innerhalb der Liga, mit dem Landkreis und sonstigen Behörden sowie Institutionen soll darauf gerichtet sein, dass sie sich zum Wohle der auf Hilfe angewiesenen Menschen wirksam ergänzt.

Die Liga vertritt die gemeinsamen verbandspolitischen Interessen gegenüber dem Landkreis, seinen kreisangehörigen Gemeinden und sonstigen öffentlichen und privaten Institutionen im Landkreis Hersfeld-Rotenburg zum Nutzen der Menschen, die auf die Hilfen der Freien Wohlfahrtspflege angewiesen sind.